

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Ärztliche Neuigkeiten, Schock - Bunny ist zurück?

Mittlerweile hatten sich Setsuna, Yaten, Taiki und Chibiusa zurück verwandelt und brachten Seiya, der immernoch ohnmächtig war, ins Krankenhaus. Auch Setsuna blutete stark an der Schläfe und ging ebenfalls ins Krankenhaus.

Arzt: "Da haben Sie aber Glück gehabt. Wenn Ihr Freund noch länger nicht behandelt wurden wäre, dann hätte er schlimmere Gehirnschäden davon getragen", erklärte der Arzt ihnen fachlich.

Yaten: "Und was ist jetzt mit ihm? Was hat er Herr Doktor?", wollte er unbedingt vom Arzt wissen.

Arzt: "Sind Sie nähere Verwandschaft von Herrn Kou?", sicherte sich der Arzt erstmal ab, bevor er ihnen weitere Informationen geben wollte.

Yaten: "Ähm...ja...Wir sind praktisch seine Familie", sagte er und fügte dann hinzu: "Also Herr Doktor. Was hat Herr Seiya Kou?"

Arzt: "Also gut. Da Sie ja ebenfalls Kou heißen, gehe ich davon aus, dass Sie es erfahren können."

Yaten: -Wie großzügig von Ihnen - dachte Yaten leicht genervt und verdrehte die Augen.

Arzt: "Herr Seiya Kou hat wie gesagt Glück gehabt. Bis auf eine Gehirnerschütterung hat er nur einige Blessuren davon getragen", erklärte ihnen der Arzt sachlich und versuchte damit die "Angehörigen" zu beruhigen.

Taiki: "Und wie stark ist die Gehirnerschütterung?", wollte jetzt auch Taiki wissen und sah den Arzt direkt an.

Dieser senkte leicht den Kopf: "Naja, die Gehirnerschütterung befindet sich im Gedächtniskanal..." Er atmete tief durch und fügte dann hinzu: "Herr Seiya Kou wird sich vorerst an nichts mehr vor dem Unfall erinnern und auch an nichts nach dem Unfall. Kurz gesagt kann es sein, dass er auch Sie alle nicht mehr kennt. Auch wer er ist könnte er vergessen haben."

Als sie das hörten, bekamen sie große Augen. Schock war in ihren Augen zu sehen.

Keiner konnte etwas sagen. Diese Nachricht hatte sie so sehr mitgenommen, dass sie innerlich fast zu weinen anfangen.

Der Arzt sah ihre Blicke und versuchte sie zu beruhigen: "Ja, aber es gibt Hoffnung. Dieser Zustand wird kein Dauerzustand sein und irgendwann erinnert er sich auch wieder an alles. Es kann halt nur dauern und erfordert viel Geduld Ihrerseits."

Er sah Yaten und Taiki ernst in die Augen und sprach dann weiter: "Es liegt an Ihnen,

wie schnell und wie gut er sich wieder erinnern wird."

Taiki hatte sich wieder gefasst und begann erneut zu fragen: "Wie meinen Sie das? Was können wir machen, damit sich Seiya wieder erinnern kann?"

Arzt: "Sprechen Sie viel mit ihm über die Vorfälle, aber bitte überanstrengen Sie ihn nicht. Jedes traumatisierende Erlebnis kann nur bewirken, dass er sich nicht mehr erinnern möchte. Außerdem sollten Sie ihm Zeit geben sich zu erinnern. Zeigen Sie ihm Dinge seiner Umgebung und vor allem...seien Sie verständnisvoll und einfühlsam, wenn er sich nicht erinnern kann", machte er den beiden Senshis klar.

Taiki nickte: "Gut, Herr Doktor. Wir tun unser bestes", meinte er zustimmend.

Yaten: "Können wir zu Seiya?", wollte er wissen und sah den Arzt fragend an.

Der Arzt überlegte und sagte dann: "Ich denke, das geht in Ordnung." Dann ließ er sie zu Seiya ins Krankenzimmer...

Bei den Bösen:

Die neue Kriegerin betrat ihr Territorium und überlegte, wie sie nun handeln könnte.

Neue Kriegerin: -Hm...langsam gehen mir diese Sailors mit ihren Nachforschungen auf die Nerven. Ich muss etwas unternehmen. Sie scheinen ihre Gefährtin wohl doch mehr zu vermissen als ich dachte.- Sie grinste. -Aber das ist kein Problem. Wofür bin ich jetzt die stärkste und unbezwingbarste Kriegerin, die es im Universum gibt? Ich werde ihnen einfach ihre Bunny zurückgeben- dachte sie heimtückisch und lachte hallend durch den Raum. Sofort machte sie sich daran, einen Klon von Bunny zu erschaffen und gab ihr eine ähnliche Seele. Jedoch vermeidete sie möglichst, dass dieser Klon ihr gefährlich werden konnte und stattete ihn nur mit geringen Kräften aus. Dann betrachtete sie ihr Werk und lächelte zufrieden.

Neue Kriegerin: -So, fertig. Damit sollten diese Sailor Kriegerinnen erstmal die Füße still halten und alles wird so aussehen, dass die Erde vorerst gerettet ist...vorerst...HA HA HA HA- Das letzte Wort betonte sie besonders stark und lachte noch böser als je zuvor.

Im Hikawa-Tempel:

Rei hatte sich inzwischen mit dem magischen Feuer beschäftigt und hatte auch Bunnys Rückkehr gesehen. Erleichtert atmete sie auf: -Gott sei dank geht es Bunny gut. Sie wird zurück kommen. Ich muss sofort den anderen berichten- dachte sie sich glücklich und machte sich sofort auf den Weg zu Bunnys zu Hause, wo die anderen bereits auf sie warteten.

Der Plan des Bösen ging vorerst auf, denn Rei konnte nicht sehen, dass es sich bei dieser "Bunny" nicht um das Original handelte, sondern um eine Kopie und dass dies nur ein taktisches Manöver der neuen Kriegerin war, um sie alle in Sicherheit zu wiegen.

In den Straßen Tokios:

An einem Brunnen auf der Bank wurde der Klon platziert und schien zu schlafen.

Makoto, Minako und Mamoru hatten sich mittlerweile wieder auf den Weg gemacht, um zurück zu gehen, als sie plötzlich "Bunny" sahen.

Minako: "Ich glaubs nicht. Da drüben ist Bunny", war Minako verwundert und konnte es kaum fassen. Warum hatten sie Bunny die ganze Zeit nicht gefunden und jetzt lag sie auf dieser Bank in der Nähe des Brunnens? Das kam ihr doch recht merkwürdig vor

und sie ging näher auf diese "Bunny" zu, um sich zu vergewissern, ob es sich nun wirklich um die Vermisste handelte.

Mamoru hingegen rannte sofort zu ihr: "Bunny, mein Schatz. Geht es dir gut? Bunny, sag doch was." Sanft schüttelte er seine "Bunny" wach.

"Bunny": "Mamoru. Was ist los? Habe ich geschlafen?", sagte sie noch leicht verschlafen.

Mamoru war übergücklich und schloss sie erstmal fest in seine Arme. Dabei liefen Tränen der Freude über seine Wangen.

Makoto wurde leicht sauer und verpasste "Bunny" eine Ohrfeige: "Sag mal, wo warst du die ganze Zeit? Wir suchen dich hier wie blöd und du fragst, ob du geschlafen hast? Wir haben gedacht, du seist entführt worden und du liegst auf ner Parkbank und machst ein Nickerchen! Hast du eine Ahnung welche Sorgen wir uns gemacht haben?" Auch Makoto hatte Tränen in den Augen und sprach mit ihr sehr ernst und hart.

"Bunny": "Es tut mir leid", bekam die falsche Bunny ein schlechtes Gewissen und senkte den Kopf.

Minako überlegte kurz: -Sie scheint ja doch unsere Bunny zu sein. Aber wieso hat das Böse sie wieder gehen lassen? Sehr merkwürdig-. Denn eines war Minako sonnenklar - Bunny hatte nicht nur auf der Bank geschlafen. Sie war ja vorher noch nicht dort und deswegen musste sie erst jetzt wieder frei gelassen worden sein. Doch warum, konnte sich Minako gar nicht erklären.

Erfreulich war jedoch, dass sie Bunny wieder hatten und die Gefahr wohl erstmal gebannt war. Dies dachte sie zumindest. Niemand der Senshis hatte eine Ahnung von ihrem bevorstehenden Feind und was sie wohl noch alles erwarten sollte...und das war vorerst gut so, denn die neue Kriegerin wollte sie langsam leiden lassen und noch dazu, so grausam wie möglich...

Fortsetzung folgt